

Presseinformation

26. April 2005

Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly tauft den ersten intelligenten U-Bahn-Zug der VAG

Am 26. April 2005, hat der Nürnberger Oberbürgermeister, Dr. Ulrich Maly, den ersten U-Bahn-Zug der neuen Baureihe DT3 auf den Namen Johannes Scharrer getauft. Die Taufe fand im Rahmen einer Informationsveranstaltung für Journalisten zur neuen automatischen U-Bahn-Linie U3, in der U-Bahn-Werkstatt der VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft Nürnberg, in der Kafkastraße statt.

VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft
Pressestelle
90338 Nürnberg
Telefon 0911/271-3120
Telefax 0911/271-3152
Internet www.vag.de
www.rubin-nuernberg.de
E-Mail presse@vag.de

Die Idee, Züge auf die Namen verdienter Nürnberger Persönlichkeiten der jüngeren und älteren Geschichte zu taufen, ist entstanden, um die Besonderheit des Projekts RUBIN – Realisierung einer automatischen U-Bahn in Nürnberg – herauszustellen. Nürnberg wird die erste Stadt in Deutschland mit einem automatischen U-Bahn-System und gleichzeitig dem ersten System weltweit sein, das im Mischbetrieb mit konventionell vom Fahrer gesteuerten Zügen auf einem Streckenabschnitt fährt. Außerdem möchte die VAG an die Kompetenz im Schienenverkehr erinnern, die sich die Region schon zu Beginn der Industrialisierung, erworben hat.

„Wir wollen daran erinnern“, so Herbert Dombrowsky in seiner Begrüßungsansprache, „dass schon vor 170 Jahren, zur Einführung der ersten Dampfeisenbahn Bedenken gegen eine neue Technik bestanden, die den Menschen in Deutschland nicht vertraut war und ihnen deshalb Unbehagen einflößte. Der Betrieb der Ludwigseisen-

Presseinformation

26. April 2005

bahn war jedoch schon nach kurzer Zeit so alltäglich, wie zuvor die Fahrt mit der Postkutsche. Wir sind sicher, mit der automatischen U-Bahn wird es ähnlich sein.“

Johannes Scharrer

Vor diesem Gedanken entstand auch die Idee, als Namensgeber den ehemaligen zweiten Bürgermeister und späteren Direktor der Ludwigseisenbahn – Johannes Scharrer – zum Namensgeber des neuen Zuges zu wählen. Scharrer kam am 30. Mai 1785 in Hersbruck als Sohn eines Metzgers und Bierbrauers zur Welt. Von seiner Jugend ist bekannt, dass er durch „lebhaften Geist, schnelle Auffassungsgabe und großen Wissensdurst auffiel. Ungewöhnlich war, dass er kein Studium anstrebte, sondern in einem Nürnberger Geschäftshaus den Kaufmannsberuf erlernte. Nebenbei eignete er sich eine umfassende Bildung an und erlernte vier Fremdsprachen.

Nach seiner Lehre gründete er – sehr erfolgreich – 1809 zusammen mit seinem Schwager das Hopfenhandels- haus Scharrer und Amberger, das noch heute besteht. Nach Einführung der Selbstverwaltung in Nürnberg 1818 stellte er sein organisatorisches Talent in den Dienst der Stadt und wurde Magistrat.

Schon vier Jahre später bemühte er sich als 2. Bürgermeister (Amtszeit von 1821 – 1829) um die schon damals mageren Finanzen der Stadt. Er gründete die städtische Sparkasse, die Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule und

VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft
Pressestelle
90338 Nürnberg
Telefon 0911/271-3120
Telefax 0911/271-3152
Internet www.vag.de
www.rubin-nuernberg.de
E-Mail presse@vag.de

Presseinformation

26. April 2005

1834 die Handelsgewerbeschule, das heutige Johannes-Scharrer-Gymnasium.

Gemeinsam mit Georg Zacharias Platner gründete er am 18. November 1833 die „Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft Nürnberg“, die die erste Dampfeisenbahn Deutschlands zwischen Nürnberg und Fürth betrieb. Die Eröffnung der Linie fand am 7. Dezember 1835 statt und wurde zunächst sowohl mit Dampf- als auch mit Pferdekraft betrieben. Eine Parallele zur Neuzeit – Mischbetrieb gab es also auch schon im 19. Jahrhundert.

Der Ertrag der Gesellschaft war zunächst gut. 1836 wurden insgesamt 475.219 Personen befördert. Eine Anzahl die heute durch die VAG täglich übertroffen wird. 1872 wurde die Millionengrenze überschritten, 1906 wurden jährlich über zwei Millionen Fahrgäste befördert. Seit 1881 verkehrte die von dem Bremer Kaufmann Heinrich Alfes gegründete Pferdestraßenbahn – die preiswerte Konkurrenz zur parallel verlaufenden Ludwigsbahn.

Bereits 1896 begann das Zeitalter der elektrischen Straßenbahn. So musste der Betrieb der Ludwigseisenbahn 1922 wegen mangelnder Wirtschaftlichkeit eingestellt werden. Wirtschaftskrise, Inflation und Kohlemangel waren aber nicht ausschließlich dafür verantwortlich. Die Gesellschaft hatte es über Jahrzehnte versäumt, den Betrieb zu modernisieren und konnte es sich letztendlich nicht mehr erlauben, die Pläne zur Elektrifizierung, die 1905 von Siemens-Schuckert ausgearbeitet wurden, zu

VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft
Pressestelle
90338 Nürnberg
Telefon 0911/271-3120
Telefax 0911/271-3152
Internet www.vag.de
www.rubin-nuernberg.de
E-Mail presse@vag.de

Presseinformation

26. April 2005

realisieren. Johannes Scharrer war bis zu seinem Lebensende, dem 30. März 1844, Direktor der Ludwigseisenbahn.

Patenschaft

Bei diesen zahlreichen Parallelen war der Taufpate leicht ausgemacht, denn wer wäre besser dazu geeignet, als der jetzige amtierende Oberbürgermeister Nürnbergs, Dr. Ulrich Maly? Er hat jede Menge Parallelen zu Johannes Scharrer, nicht zuletzt seine Liebe zum Schienennahverkehr. Zudem hat er Bau und Betrieb der automatischen U-Bahn während seiner Amtszeit mit zu verantworten und hat dies auch immer mit großer Überzeugung getan. So schritt er am 26. April 2005 zur Tat und hat den neuen Pegnitzpfeil mittels einer mit Pegnitzwasser befüllten Wasserbombe wortgewandt auf den Namen Johannes Scharrer getauft. Denn was wäre besser geeignet zur Taufe eines Pegnitzpfeils, als das Wasser des gleichnamigen Flusses, der Nürnberg durchquert?

VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft
Pressestelle
90338 Nürnberg
Telefon 0911/271-3120
Telefax 0911/271-3152
Internet www.vag.de
www.rubin-nuernberg.de
E-Mail presse@vag.de